

# Tipster sichert sich exklusive Sponsoringrechte der Türkischen Süper Lig



V.l.n.r.: Özgür Aggöl  
(Digitürk), Evren Demir  
(Digitürk) und Sascha  
Demesmaeker (Tipster)

Digitürk beIN Sports und Tipster Ltd. starteten vergangenes Wochenende gemeinsam in die Türkische Süper Lig Season 2021/22. Digitürk beIN Sports hält auch für die diesjährige Saison die Rechte an der Übertragung der türkischen Süper Lig und hat sich mit Tipster als Live Match Broadcasting Sponsor einen starken Werbepartner an seine Seite geholt. Tipster sicherte sich die Exklusivrechte als einziger Sportwetten-Werbepartner Digitürks außerhalb der Türkei. Die Kooperation knüpft an eine erfolgreiche gemeinsame Werbesaison 2020/21 an, in der Digitürk beIN Sports rechtlich erstmalig diese Werbeplätze vergeben konnte und den Zuschlag Tipster erteilte. Den gemeinsamen Erfolg der vergangenen Saison setzen die beiden Unternehmen in diesem Jahr fort.



V.l.n.r.: Sascha Demesmaeker  
(Tipster) und Evren Demir  
(Digitürk)

Tipster sorgt in der neuen Saison für frischen Wind am Werbemarkt: Wer bereits in der vergangenen Saison über die humoristischen TV-Spots gelacht hat, darf sich jetzt auf neue Clips freuen. Für die Spot-Serie „Sei kein Hipster, sei ein Tipster“ hat sich Tipster Ltd. mit Kasem Hoxha, unter anderem bekannt aus „Tatort“ und „Der Kroatien-Krimi“, prominente Verstärkung ins Boot geholt. Mit „Tippen wie ein Tipster“ ist eine weitere Spot-Serie bereits vorproduziert, die nächste ist schon in Planung. Nicht nur beim Wettprogramm setzt Tipster auf ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm, auch bei den TV-Spots des Wettanbieters bleibt es für die Zuschauer spannend.

Der Sportwettenanbieter beschreitet mit diesem Paukenschlag nicht nur den Weg in die heimischen Wohnzimmer der Digitürk Streaming-Abonnenten, sondern erreicht auch die Kunden in den Wettbüros anderer Anbieter. Bei Sportsbars und Fußballkneipen ist die Süper Lig ebenfalls sehr beliebt, so dass die Tipster Ltd. mit ihrer aktuellen Kampagne alle Wett- und Fußballinteressierten in ganz Europa adressiert.